

Igs11

Keine Schmutzdecken auf dem Gartenschaugelände igs 2013 geht gegen illegale Müllentsorgung auf igs 2013-Gelände vor

Hamburg, 11. Mai 2009 – Die illegale Entsorgung von Abfällen auf dem künftigen Gartenschaugelände hat zugenommen. Auf Hinweis der internationalen gartenschau hamburg (igs 2103) werden die örtlichen Ordnungsdienste verstärkt vor Ort nach Umweltsündern Ausschau halten.

Wer kennt sie nicht, die in Parks achtlos weggeworfenen Taschentücher, Zigarettenskippen oder leere Flaschen? Und wer hat sich nicht schon einmal über eine ausgediente Matratze oder einen alten Kühlschrank am Straßenrand geärgert. Aber auch schlecht einsehbare Parkbereiche werden immer wieder gezielt angesteuert, um illegal Müll zu entsorgen. Auch auf dem künftigen Gartenschaugelände wurden in den letzten Wochen vermehrt Abfälle illegal entsorgt. Dabei handelte es sich sowohl um Sperrmüll, als auch um umweltgefährdende Abfallstoffe. Die zuständigen, örtlichen Ordnungsdienste werden auf dem igs 2013-Gelände vermehrt nach dem Rechten sehen.

„Wir werden die illegale Müllentsorgung auf keinen Fall dulden. Dem möchten wir von Anfang an Einhalt gebieten. Jeder Fall wird zur Anzeige gebracht. Die illegale Müllentsorgung ist kein Kavaliersdelikt, sondern wird mit einem Bußgeld oder einer Strafanzeige geahndet“, betont Nico Albrecht, igs 2013-Mitarbeiter und zuständig für die Unterhaltung des Geländes.

Rückfragen bitte an:

igs internationale gartenschau hamburg 2013 gmbh, Ina Heidemann
Tel. +49(0)40-226 31 98 -40
presse@igs-hamburg.de